

Statistische Berichte

XX 1577

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg



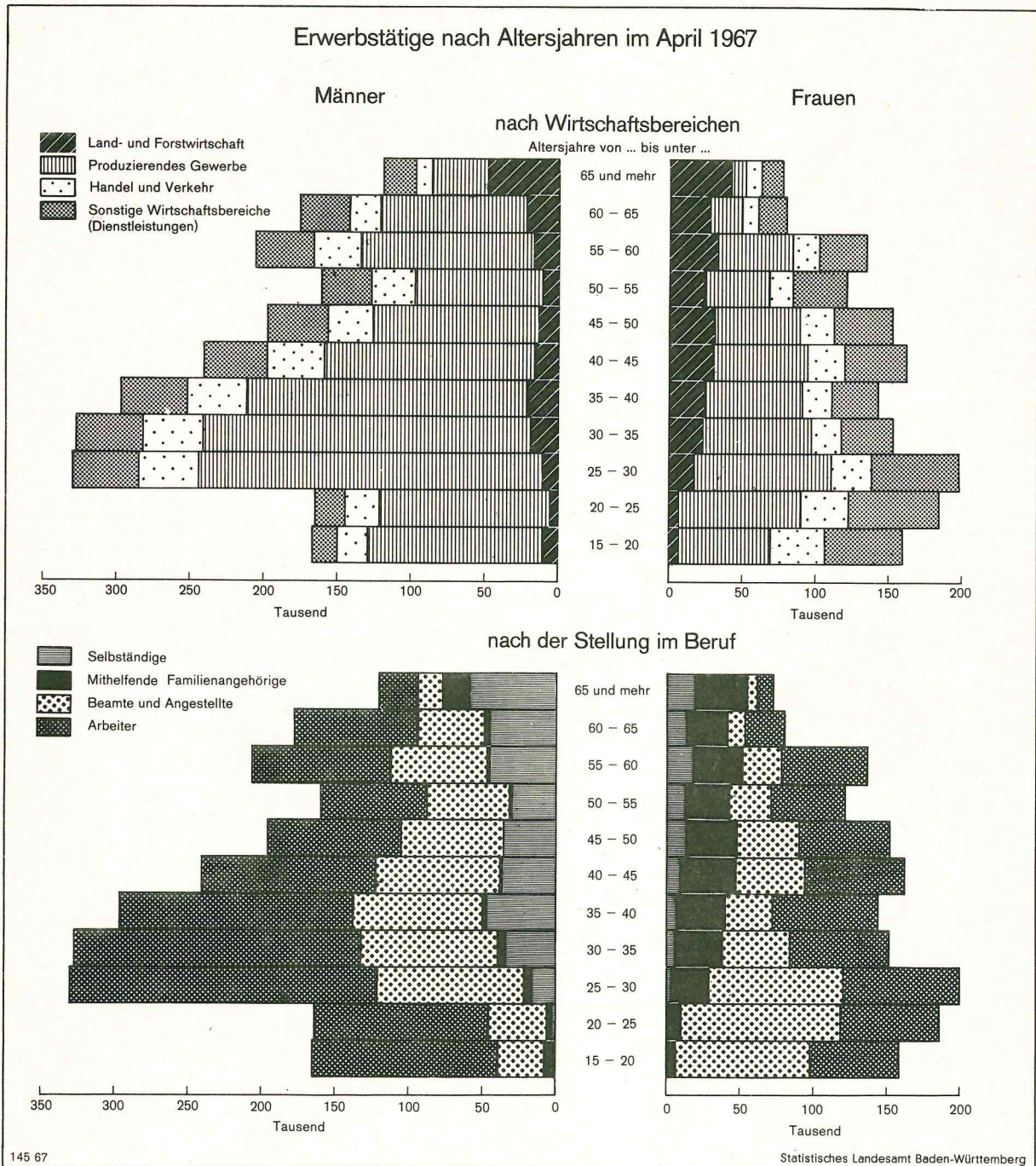
Stuttgart, Konrad-Adenauer-Straße 18 B

A VI 2-j/67

Bevölkerung und Kultur

15. November 1967

Wohnbevölkerung und Erwerbstätige im April 1967 (Ergebnisse des Mikrozensus)



Ergebnisse des Mikrozensus 1967

Im April 1967 zählten 8,496 Mill. Personen (ohne Soldaten), und zwar 4,046 Mill. Männer und 4,450 Mill. Frauen zur Wohnbevölkerung Baden-Württembergs. Die Zahl der Erwerbstätigen betrug 3,941 Mill. und setzte sich aus 2,388 Mill. Männern und 1,554 Mill. Frauen zusammen. Somit hat die Wohnbevölkerung gegenüber dem gleichen Zeitpunkt des Vorjahres geringfügig zugenommen, während die Zahl der Erwerbstätigen sowohl bei Männern als auch bei Frauen um jeweils 3 % abgenommen hat.

Die bereits seit einigen Jahren ständig niedriger werdende Tätigkeitsquote (Erwerbstätige in % der Wohnbevölkerung) ist auch im Verlauf des letzten Jahres weiter zurückgegangen und beträgt jetzt noch 59 % für die Männer und 35 % für die Frauen.

Der Rückgang in der Zahl der Erwerbstätigen ist in erster Linie auf Abgänge aus dem Produzierenden Gewerbe zurückzuführen. Hier beläuft sich die Abnahme auf etwas mehr als 130 000 Personen (6 %). Im Bereich der Land- und Forstwirtschaft bleibt, gemessen an der Zahl der Erwerbstätigen, weiterhin eine leichte Tendenz zur Abnahme bestehen.

Hinsichtlich der Stellung im Beruf sind allein bei den Arbeitern (einschließlich gewerbliche Lehrlinge) Abgänge um rund 100 000 Personen zu verzeichnen. Der Rückgang war bei den Männern (6%) etwas stärker als bei den Frauen (5 %). Auch die Zahl der Selbständigen liegt um 4 % unter der des Vorjahres. Demgegenüber ist die Zahl der Angestellten und Beamten (einschließlich kaufmännische Lehrlinge) um rund 12 000 oder 1 % angestiegen.

Allgemeine Hinweise zur Methode

Der Mikrozensus wird regelmäßig jährlich im April durchgeführt. Hierzu sind aus den für die Volks- und Berufszählung 1961 gebildeten Zählbezirken 1 % ausgewählt (Flächenstichprobe) und alle darin befindlichen Haushalte durch Interviewer befragt worden. Neubaugebiete sind nachträglich zu Zählbezirken zusammengefaßt und mit gleichfalls 1 % berücksichtigt worden.

Die Feststellung der Erwerbstätigkeit erfolgte wie bei der Volkszählung 1961 nach dem Erwerbskonzept ¹⁾. Danach gehört jede Person, die in irgendeiner Weise regelmäßig oder gelegentlich erwerbs- oder berufstätig ist - hauptberuflich oder nur nebenher, auch mithelfend im Familienbetrieb - zu den Erwerbstätigen. Soldaten, obwohl zu den Erwerbstätigen gehörend, werden in die Veröffentlichungen des Mikrozensus grundsätzlich nicht einbezogen.

Die in diesem Bericht veröffentlichten Zahlen stellen Vorwegergebnisse dar, die hochgerechnet worden sind. Wegen eines möglichen größeren Zufallsfehlers wurde auf die Angabe von Werten unter 5000 (weniger als 50 Erfasste in der Stichprobe) verzichtet; sie sind in den Tabellen durch (.) dargestellt. Werte zwischen 5000 und 10 000 wurden wegen ihrer eingeschränkten Aussagekraft in Klammern () gesetzt. Mit den aus diesen Werten errechneten Prozentzahlen ist entsprechend verfahren worden.

Bei den für 1966 zum Vergleich dargestellten Zahlen handelt es sich um die endgültigen Ergebnisse.

1) Vergl.: "Die Erwerbstätigkeit im Oktober 1962" in STATISTISCHE MONATSHEFTE BADEN-WÜRTTEMBERG, XI Jg. 1963, Heft 9, Seite 263.

Tabelle 1

Wohnbevölkerung ¹⁾ nach Alter, Familienstand und Geschlecht

Altersgruppe ²⁾	Wohnbevölkerung ¹⁾ insgesamt			davon						Wohn- ¹⁾ bevölkerung insgesamt		darunter				Ledigen- quote ³⁾		Verheirateten- quote ⁴⁾	
				ledig		verheiratet		verwitwet und geschieden				ledig		verheiratet					
	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
	Anzahl in 1000									%									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	
bis unter 15 Jahre	2 063	1 071	992	1 071	992	-	-	-	26	22	58	57	-	-	100	100	-	-	
von 15 " " 20 "	567	300	268	299	258	(.)	(9)	-	7	6	16	15	(.)	(0)	100	96	(.)	(4)	
" 20 " " 25 "	459	208	251	174	133	34	116	(.)	5	6	11	8	2	6	84	53	16	46	
" 25 " " 30 "	713	362	351	143	66	217	278	(.)	9	8	8	4	10	14	39	19	60	79	
" 30 " " 35 "	639	335	304	59	34	272	261	(.)	8	7	3	2	13	13	18	11	81	86	
" 35 " " 40 "	577	300	277	26	29	272	236	(.)	7	6	1	2	13	11	9	10	91	85	
" 40 " " 45 "	533	248	285	14	36	230	231	(.)	6	6	1	2	11	11	6	13	93	81	
" 45 " " 50 "	481	204	277	10	33	189	209	(5)	5	6	1	2	9	10	5	12	93	76	
" 50 " " 55 "	402	171	231	(6)	24	161	157	(.)	4	5	(0)	1	8	8	(4)	10	94	68	
" 55 " " 60 "	529	225	304	(9)	29	205	192	11	6	7	(0)	2	10	9	(4)	10	91	63	
" 60 " " 65 "	490	215	276	(10)	33	194	154	11	5	6	(1)	2	9	7	(5)	12	90	56	
" 65 " Jahre und älter	1044	409	635	12	88	314	214	83	10	14	1	5	15	10	3	14	77	34	
Insgesamt 1967	8496	4046	4450	1833	1753	2088	2058	125	100	100	100	100	100	100	45	39	52	46	
dar. im erwerbsfähigen Alter (15 bis unter 65 Jahren)	5389	2566	2823	750	674	1774	1844	42	63	63	41	38	85	90	29	24	69	65	
Insgesamt 1966	8448	4048	4400	1819	1728	2100	2045	129	100	100	100	100	100	100	45	39	52	46	
dar. im erwerbsfähigen Alter (15 bis unter 65 Jahre)	5422	2594	2828	753	687	1796	1839	45	64	64	41	40	86	90	29	24	69	65	

Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen. - 1) Ohne Soldaten. - 2) Differenz zwischen Berichts- und Geburtsjahr. - 3) Spalte 4 bzw. 5 in % von Spalte 2 bzw. 3. - 4) Spalte 6 bzw. 7 in % von Spalte 2 bzw. 3. - 5) Endgültige Ergebnisse. -

Tabelle 2

Wohnbevölkerung ¹⁾ nach Beteiligung am Erwerbsleben, Alter und Geschlecht

Altersgruppe ²⁾	Erwerbspersonen ^{1) 3)}				Nichterwerbspersonen				Erwerbspersonen ¹⁾				Nichter- werbspersonen		Tätigkeitsquote ⁴⁾		
	ins- gesamt	männ- lich	weiblich		ins- gesamt	männ- lich	weiblich		ins- gesamt	männ- lich	weiblich		männ- lich	weib- lich	männ- lich	weiblich	
			zu- sammen	ver- heiratet			zu- sammen	ver- heiratet			zu- sammen	ver- heiratet				zu- sammen	ver- heiratet
	Anzahl in 1000								%								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
bis unter 15 Jahre	(.)	(.)	(.)	-	2062	1070	991	-	(.)	(.)	(.)	-	65	34	(.)	(.)	-
von 15 " " 20 "	326	167	158	(7)	242	132	110	(.)	8	7	10	(1)	8	4	56	59	72
" 20 " " 25 "	351	166	185	68	107	41	66	49	9	7	12	8	2	2	80	73	58
" 25 " " 30 "	530	332	198	134	183	30	153	145	13	14	13	16	2	5	91	56	48
" 30 " " 35 "	482	329	152	114	157	(6)	152	147	12	14	10	13	(0)	5	98	50	44
" 35 " " 40 "	439	296	142	108	138	(.)	135	129	11	12	9	13	(.)	5	99	51	45
" 40 " " 45 "	404	242	162	115	129	(6)	123	116	10	10	10	13	(0)	4	98	57	50
" 45 " " 50 "	349	197	152	99	132	(7)	125	110	9	8	10	11	(0)	4	96	55	47
" 50 " " 55 "	283	162	121	73	119	(9)	110	84	7	7	8	8	(1)	4	94	52	46
" 55 " " 60 "	343	208	135	76	186	17	169	116	9	9	9	8	1	6	92	44	39
" 60 " " 65 "	258	178	80	40	233	37	195	114	7	7	5	5	2	7	82	29	26
" 65 Jahre und älter	194	120	74	30	850	289	561	184	5	5	5	3	18	19	29	12	14
Insgesamt 1967	3960	2399	1561	863	4536	1647	2890	1195	100	100	100	100	100	100	59	35	42
dar. im erwerbsfähigen Alter (15 bis unter 65 Jahre)	3746	2267	1479	833	1625	288	1338	1011	95	94	95	97	17	46	88	52	45
Insgesamt 1966	4079	2473	1606	871	4368	1575	2793	1174	100	100	100	100	100	100	61	36	43
dar. im erwerbsfähigen Alter (15 bis unter 65 Jahre)	3885	2351	1534	842	1538	244	1294	998	95	95	95	97	15	46	91	54	46

Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen. - 1) Ohne Soldaten. - 2) Differenz zwischen Berichts- und Geburtsjahr. - 3) Darunter 11 Tsd. männliche und 7 Tsd. weibliche Erwerbslose. Erwerbs- personen minus Erwerbslose = Erwerbstätige. - 4) Erwerbstätige in % der Wohnbevölkerung. - 5) Endgültige Ergebnisse. -

Tabelle 3

Erwerbstätige ¹⁾ nach Wirtschaftsbereich, Stellung im Beruf und Geschlecht

Stellung im Beruf	Geschlecht	Erwerbs- tätige ¹⁾ insgesamt	davon in Wirtschaftsbereich				Dagegen 1966 ²⁾ Erwerbs- tätige insgesamt
			Land- und Forstwirtschaft	Produ- zierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Sonstige Wirtschafts- bereiche (Dienstleistungs- gewerbe)	
			1	2	3	4	
Anzahl in 1000							
Selbständige	männlich	356	118	117	62	59	370
	weiblich	100	39	13	26	22	106
	zusammen	456	157	130	88	81	476
Mithelfende Familienangehörige	männlich	47	41	(.)	(.)	(.)	47
	weiblich	304	214	37	27	26	315
	zusammen	351	254	40	28	28	362
Beamte und Angestellte (einschl. kaufmännische Lehrlinge)	männlich	689	(.)	291	154	242	678
	weiblich	532	(.)	168	146	218	530
	zusammen	1221	(.)	459	300	460	1209
Arbeiter (einschl. gewerbliche Lehrlinge)	männlich	1295	27	1073	109	86	1376
	weiblich	618	10	412	39	157	653
	zusammen	1914	38	1484	148	243	2029
Insgesamt 1967	männlich	2388	189	1483	327	388	2471
	weiblich	1554	264	629	237	423	1605
	zusammen	3941	453	2113	564	812	4076
dagegen 1966 ²⁾	männlich	2471	197	1579	317	379	2471
	weiblich	1605	274	667	242	422	1605
	zusammen	4076	471	2246	559	801	4076

Anzahl in %
(Wirtschaftsbereich = 100)

Selbständige	männlich	15	62	8	19	15	15
	weiblich	6	15	2	11	5	7
	zusammen	12	35	6	16	10	12
Mithelfende Familienangehörige	männlich	2	22	(.)	(.)	(.)	2
	weiblich	20	81	6	11	6	20
	zusammen	9	56	2	5	3	9
Beamte und Angestellte (einschl. kaufmännische Lehrlinge)	männlich	29	(.)	20	47	62	27
	weiblich	34	(.)	27	62	52	33
	zusammen	31	(.)	22	53	57	30
Arbeiter (einschl. gewerbliche Lehrlinge)	männlich	54	14	72	33	22	56
	weiblich	40	4	66	16	37	41
	zusammen	49	8	70	26	30	50
Insgesamt 1967	männlich	100	100	100	100	100	100
	weiblich	100	100	100	100	100	100
	zusammen	100	100	100	100	100	100

(Stellung im Beruf = 100)

Selbständige	männlich	100	33	33	17	16
	weiblich	100	39	13	26	22
	zusammen	100	35	29	19	18
Mithelfende Familienangehörige	männlich	100	86	(.)	(.)	(.)
	weiblich	100	70	12	9	8
	zusammen	100	73	11	8	8
Beamte und Angestellte (einschl. kaufmännische Lehrlinge)	männlich	100	(.)	42	22	35
	weiblich	100	(.)	32	27	41
	zusammen	100	(.)	38	25	38
Arbeiter (einschl. gewerbliche Lehrlinge)	männlich	100	2	83	8	7
	weiblich	100	2	67	6	25
	zusammen	100	2	78	8	13
Insgesamt 1967	männlich	100	8	62	14	16
	weiblich	100	17	41	15	27
	zusammen	100	11	54	14	21
dagegen 1966 ²⁾	männlich	100	8	64	13	15
	weiblich	100	17	42	15	26
	zusammen	100	12	55	14	20

Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen. - 1) Ohne Soldaten. - 2) Endgültige Ergebnisse. -